

Intakte Biodiversität ist ein Grundpfeiler der Produktion

Die biologische Vielfalt steht bekanntlich in unseren Kulturlandschaften weiterhin stark unter Druck. Die Wissenschaft stellt auch in der Schweiz einen langfristig negativen Trend der Biodiversität in vielen Teilen der Landschaft fest. Nicht nur die Vielfalt der Arten- und Lebensräume ist bedroht, sondern auch wesentliche Ökofunktionen sind beeinträchtigt. Dies betrifft z.B. Bereiche der Bodenfruchtbarkeit, Bestäubung und natürliche Schädlingsregulation. Also wichtige Grundpfeiler der Produktion. Dabei spielt eine ökologisch optimierte Biodiversität auf den Landwirtschaftsbetrieben für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion eine entscheidende Rolle. Als Agronom bin ich dezidiert der Meinung, dass die biologische Vielfalt eine ebenso zentrale Grundlage für die Agrikultur darstellt wie die Bodenfruchtbarkeit eine ist. Sie beeinflusst über viele Ebenen die Sicherung der Lebensmittelproduktion in unseren Landschaften.

Neben den Produzenten sprechen wir mit dem Praxishandbuch aber auch zentral die Beraterinnen und landwirtschaftlichen Lehrer an. Denn unsere Erfahrungen auf 133 Betrieben haben gezeigt, dass eine Biodiversitäts-Fachberatung unabdingbar ist, um eine gesamtbetrieblich taugliche Biodiversitäts-Förderung aufzugleisen. Die beratenen Landwirte hatten eine deutlich höhere ökologische und ökonomische Performance als die Nicht-Beratenen. Zudem war auch ersichtlich, dass in der Ausbildung aber auch in Biodiversitäts-Beratung der Landwirtschaftsbetriebe ein beträchtlicher Nachholbedarf besteht. Eine Beratung verbessert markant die gesamtbetriebliche Biodiversitätsleistung.

Das neue Praxishandbuch „Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb“ vermittelt einen reichen Wissens- und Erfahrungsschatz. Es enthält einen grossen Fundus an Ideen und dient somit als Inspirationsquelle für wirkungsvolle Massnahmen für ‚Buur und Natur‘. Also ein praktischer Ratgeber für jede nachhaltig wirtschaftende Landwirtefamilie.